

# Religionsprojekt 2010

Von: Viola, Laura, Marlen, Christin,  
Bella, Johanna, Meike und Theresa



# Das Wunder im Ghetto



Marry und Joseph  
wurden aus ihrer  
kleinen ländlichen  
Wohnung  
rausgeschmissen.




Alter, das kannste doch net machen, wo solln wa denn unser Kind kriegen?!

Nehmt eure Sachen und haut ab ihr Assis, geht dahin wo ihr herkommt. Ich hab kein Bock mehr auf diese Scheiße, mit dem zuspät bezahlen.







Wo her soll  
ich das  
wissen? Du  
bist doch  
hier der  
Mann!


Ey Marry, wo  
sollen wa jetzt  
hin?

Stell dich nicht  
so an, nehm  
doch das  
Skateboard, das  
hier rumliegt.

Lan alter, wie  
anstrengend das is.  
Kann net mehr  
gehen,ey.








Sei leise, ja ?!  
Du bist Schuld  
daran, dass ich so  
schwer bin.

Schiebe ich  
hier eine  
Tonne, oder  
wat?!

Da sie nicht wissen, wo sie hinsollen,  
gehen sie immer weiter von ihrem altem  
Dorf fort und kommen an ein Ghetto.

An diesem Fremden Ort wollen sie ne  
Bude finden, wo sie ihr Kind austragen  
können.



A photograph of a LEGO city street scene. In the center, a pregnant minifigure with brown hair and a white top is pushing a blue baby stroller. A male minifigure with a yellow head and sunglasses is standing next to her, holding the stroller. To the right, a red bicycle is parked on the sidewalk. The street has white crosswalk lines and green borders. In the background, there are green trees and buildings. Two speech bubbles are overlaid on the image. The first speech bubble, on the left, contains the text 'Ja echt ma. Es wird auch langsam Zeit.' The second speech bubble, on the right, contains the text 'Hoffentlich finden wa hier in diesem Ghetto ne Bude.'

Ja echt  
ma. Es  
wird auch  
langsam  
Zeit.

Hoffentlich  
finden wa hier in  
diesem Ghetto ne  
Bude.




So heftig war es bei uns im alten Ghetto aber net, ey.

Scheiße, das ist ja krass, was hier ab geht.



Gleich am Anfang ihrer Ankunft, spielen sich dramatische Szenen ab.



A photograph of a LEGO minifigure scene. A red brick house with a white door and a window is built on a grey LEGO baseplate. A minifigure with a yellow head, white torso, and black pants stands near the door. Another minifigure with a brown head, white torso, and white pants is riding a blue skateboard with yellow wheels towards the door. A speech bubble is attached to the minifigure on the skateboard.

Boa ich raste,  
wenn wir hier  
nicht bleiben  
dürfen

Sie klopfen an der ersten Haustür.



Sehe ich  
so aus  
oder  
was?

Könn wa  
hier ma  
bisschen  
bleiben?





Scheiße alter!  
Wo sind wir  
hier denn  
gelandet?

Hey Süßer,  
komm mal  
hoch!

Wieso, die  
sehen  
doch ganz  
nett aus.

Ohne Erfolg gehen sie weiter.



Obwohl sie einiges Gewohnt sind, sieht Marry keinen Ausweg mehr.



Haste nen Ei am wandern? Bin ich die Caritas oder so? Verpisst euch.

Was wollta denn?  
Wir kaufen nichts.

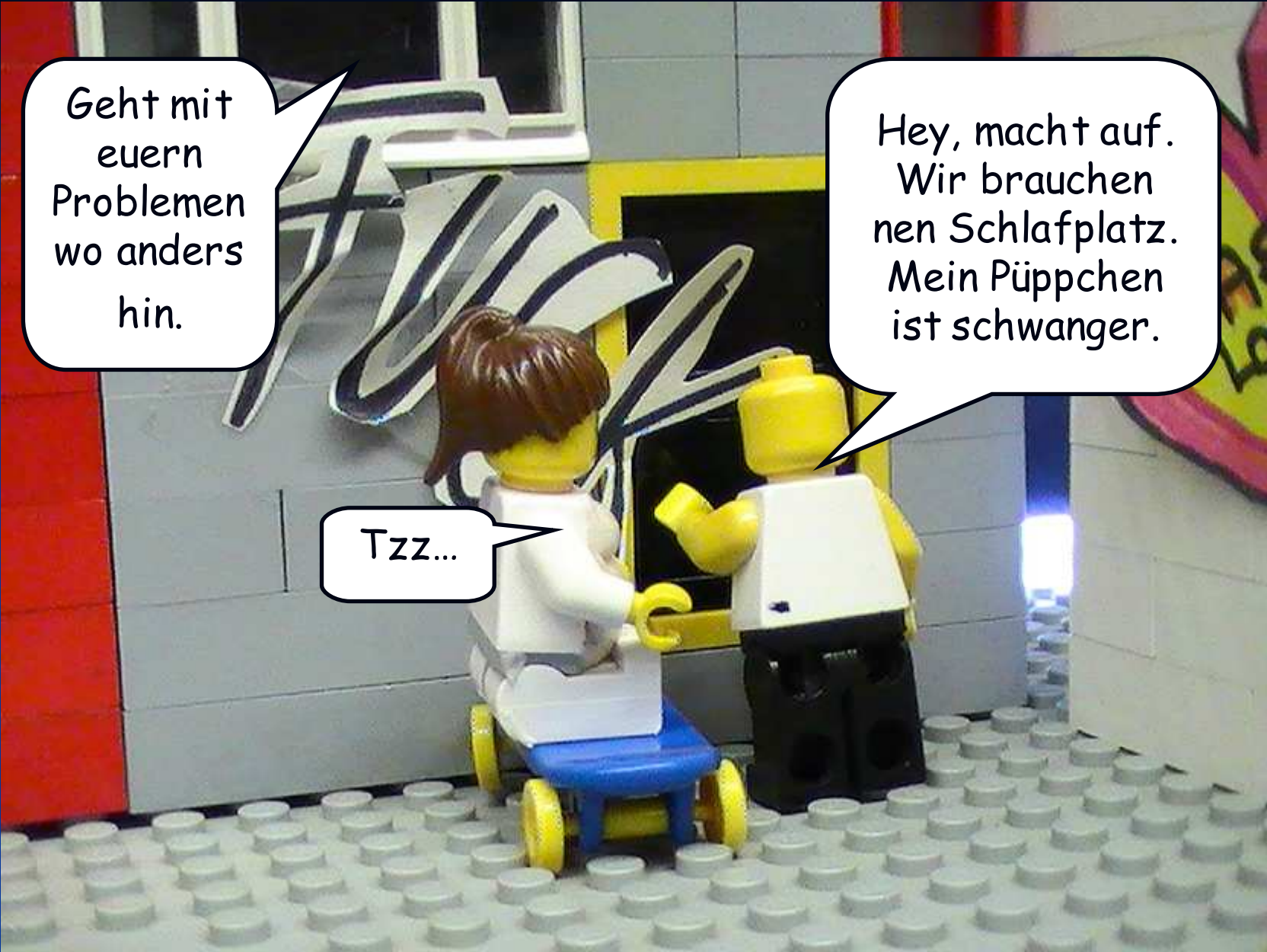
Können wa bei dir pennen?





Trotz des Misserfolges, geben sie nicht auf und Joseph zieht seine Marry zum nächsten Haus.






Geht mit  
euern  
Problemen  
wo anders  
hin.

Hey, macht auf.  
Wir brauchen  
nen Schlafplatz.  
Mein Püppchen  
ist schwanger.

Tzz...

Es macht ihnen keiner auf,  
man hört nur eine Stimme aus dem Fenster schreien.



Ich kann  
nicht mehr.  
Find ma  
endlich was.

Jaja, bleib ma  
locker Püppchen







Ey, alter siehste nicht dass ich hochtragend bin oder wat?

Nein, kann euch nicht gebrauchn.

Das ist ja das Problem.

Können wa rein komm? Bitte, Bitte!

Joseph fleht den Hausbesitzer an.




Wieder bekommen  
sie eine Abfuhr und  
gehen weiter.

Dann gehen sie zu einer Tankstelle,  
an der sich viele Junge Menschen  
besaufen.








Ich bin hoch  
schwanger. Habt ne  
Idee wo wir hin  
gehen können?

Nö. Ich bin  
doch  
schwanger.

Nimm einfach nen  
ordentlichen  
Schluck aus der  
Wodka Flasche,  
dann verschwinden  
alle Sorgen.

Wir haben  
selbst nix.



Das sind  
Korrekte  
Menschen.

Die könn uns auch net  
helfen.  
Joseph, ich bin am  
Ende, muss jetzt bald  
mal chillen.





Habt ihr ne  
Hütte für  
uns?

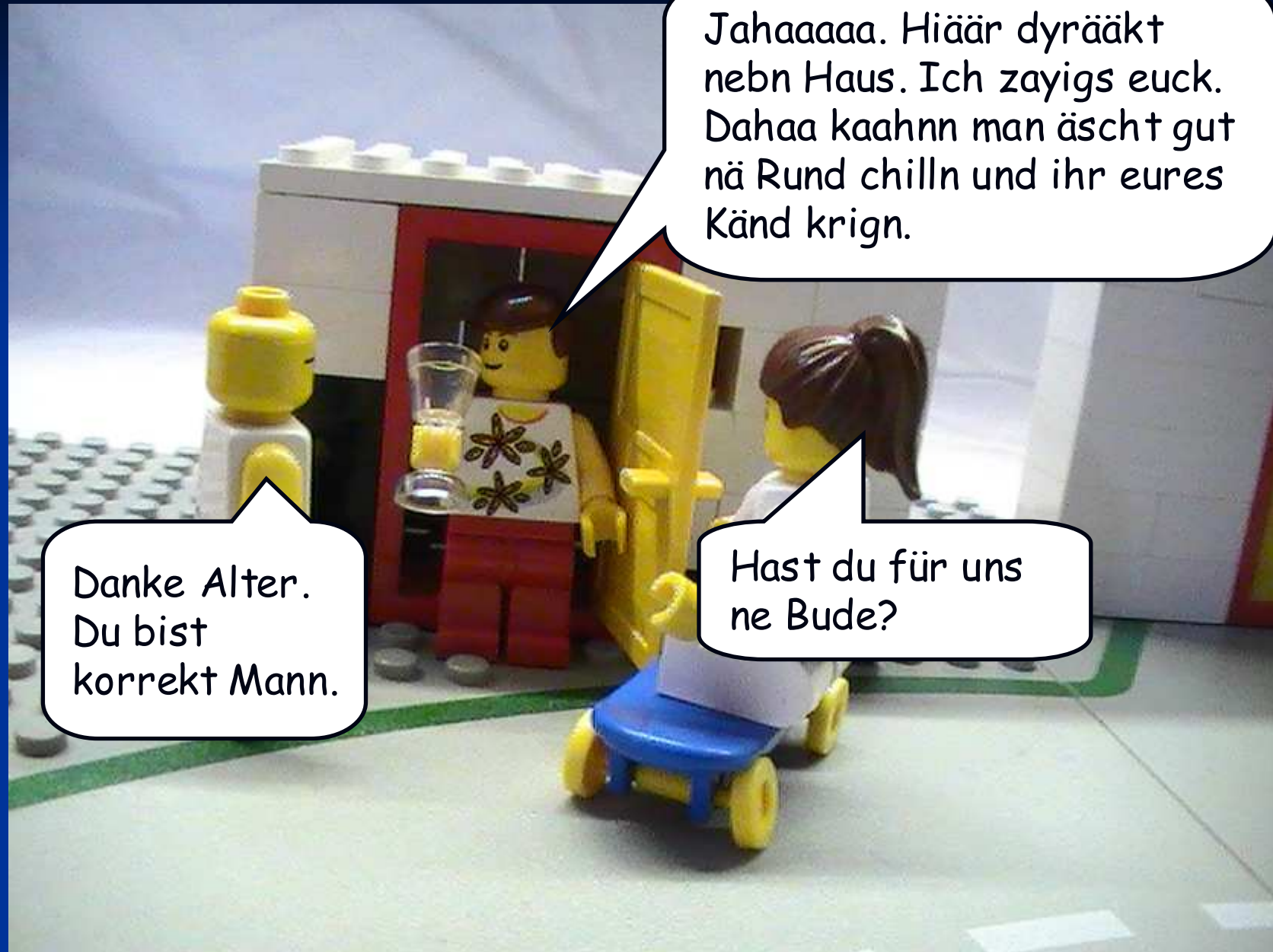
Nee. Wir  
haben leider  
nur Pizza.

Mit letzten Kräften suchen sie weiter.



Die zwei haben schon fast alle Hoffnungen verloren, doch dann kommen sie an ein Haus, eines sehr betrunkenen Mannes..





Jahaaaa. Hiäär dyrääkt  
nebn Haus. Ich zayigs euck.  
Dahaa kaahnn man äscht gut  
nä Rund chilln und ihr eures  
Känd krign.

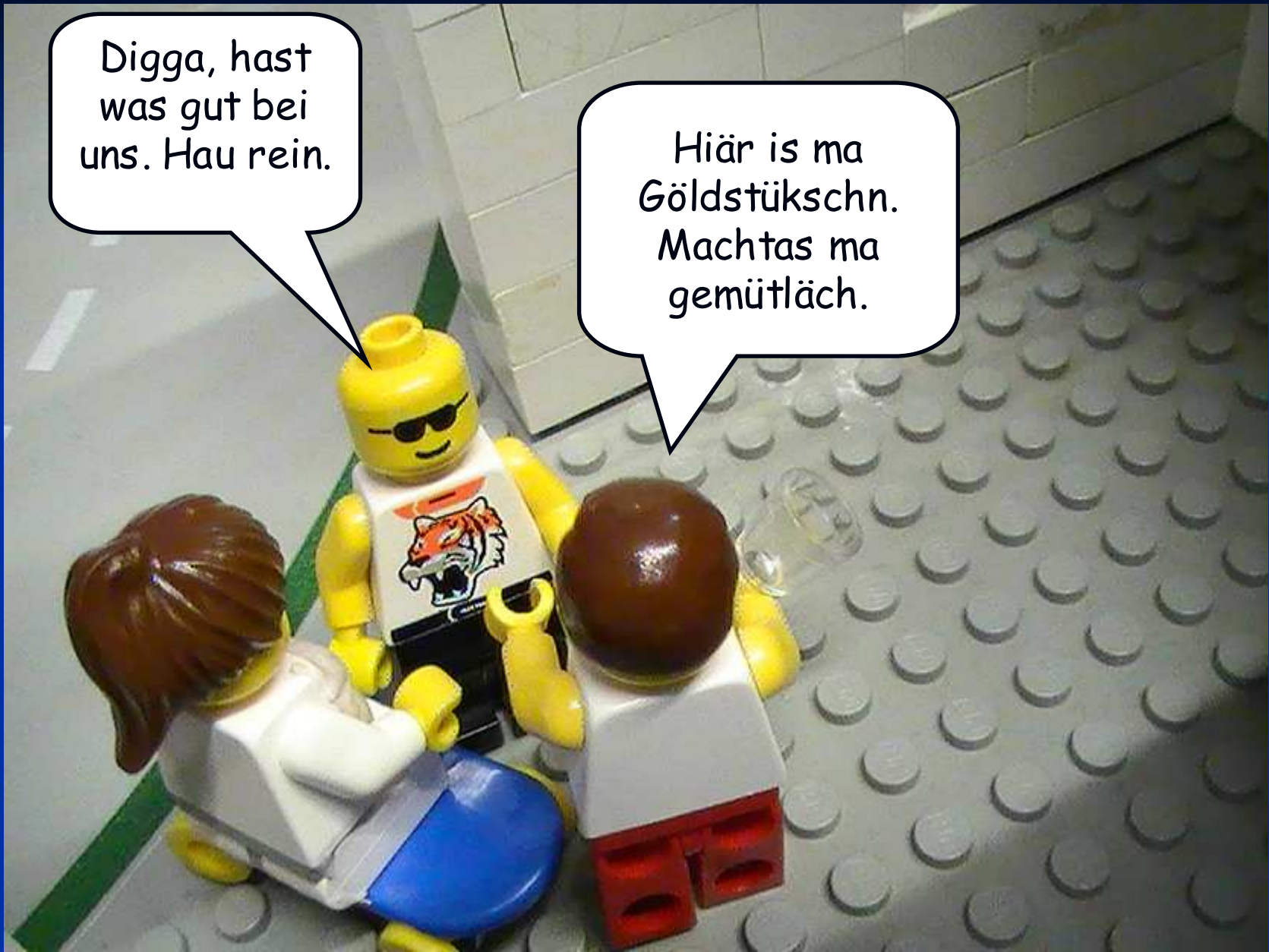
Danke Alter.  
Du bist  
korrekt Mann.

Hast du für uns  
ne Bude?



Es ist zwar kein Luxus, aber so haben  
Joseph, Marry und ihr zukünftiges  
Kind ein Dach über den Kopf.  
Besser als nichts.





Digga, hast  
was gut bei  
uns. Hau rein.

Hiär is ma  
Göldstükschn.  
Machtas ma  
gemütläch.

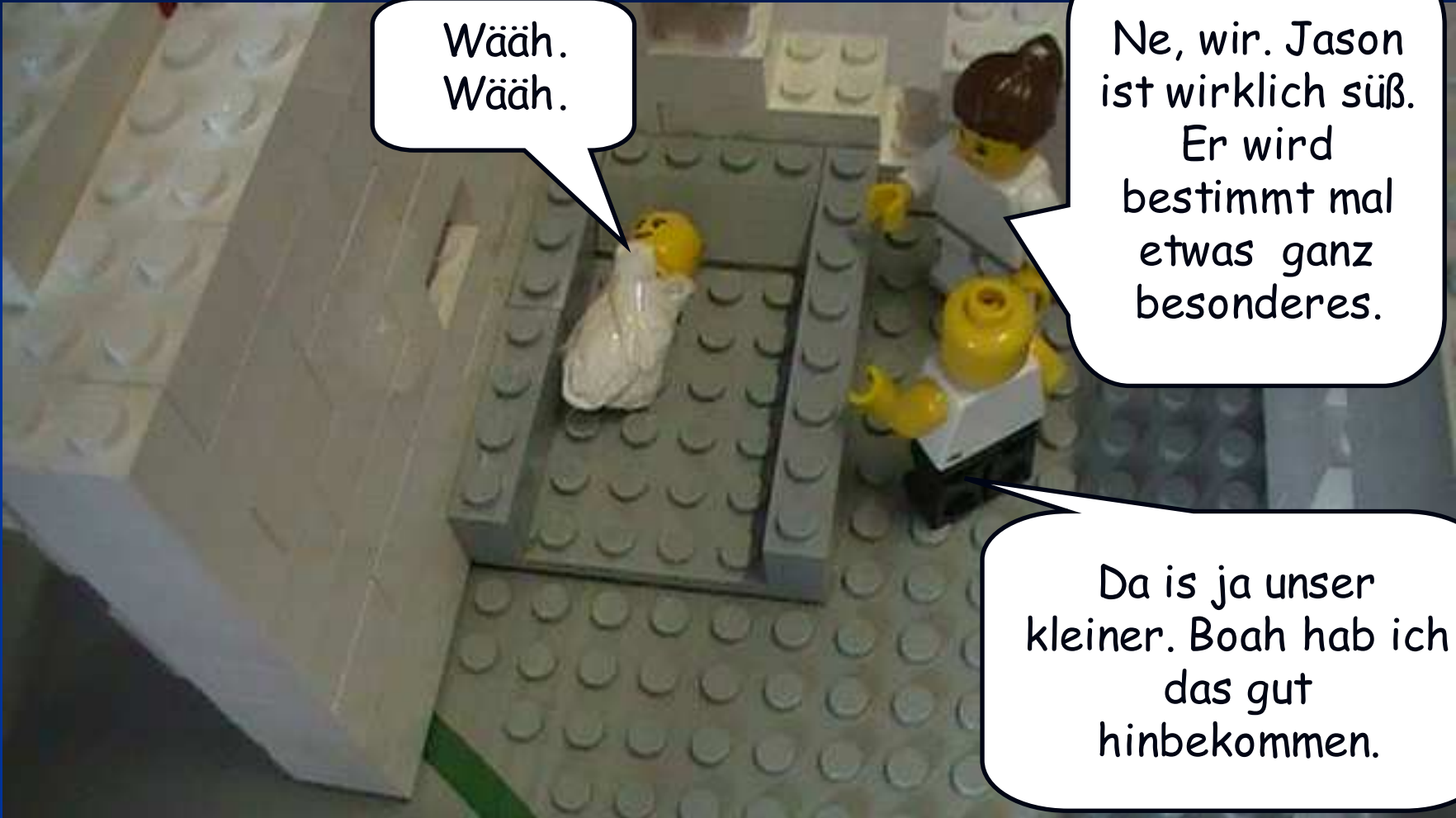
Es tut  
arschn  
weh. Ich  
kann net  
mehr.

Jetzt mach net  
schlapp. Streng  
dich an. Du  
machst das  
Püppchen.



Eine Stunde später....





Wääh.  
Wääh.

Ne, wir. Jason  
ist wirklich süß.  
Er wird  
bestimmt mal  
etwas ganz  
besonderes.

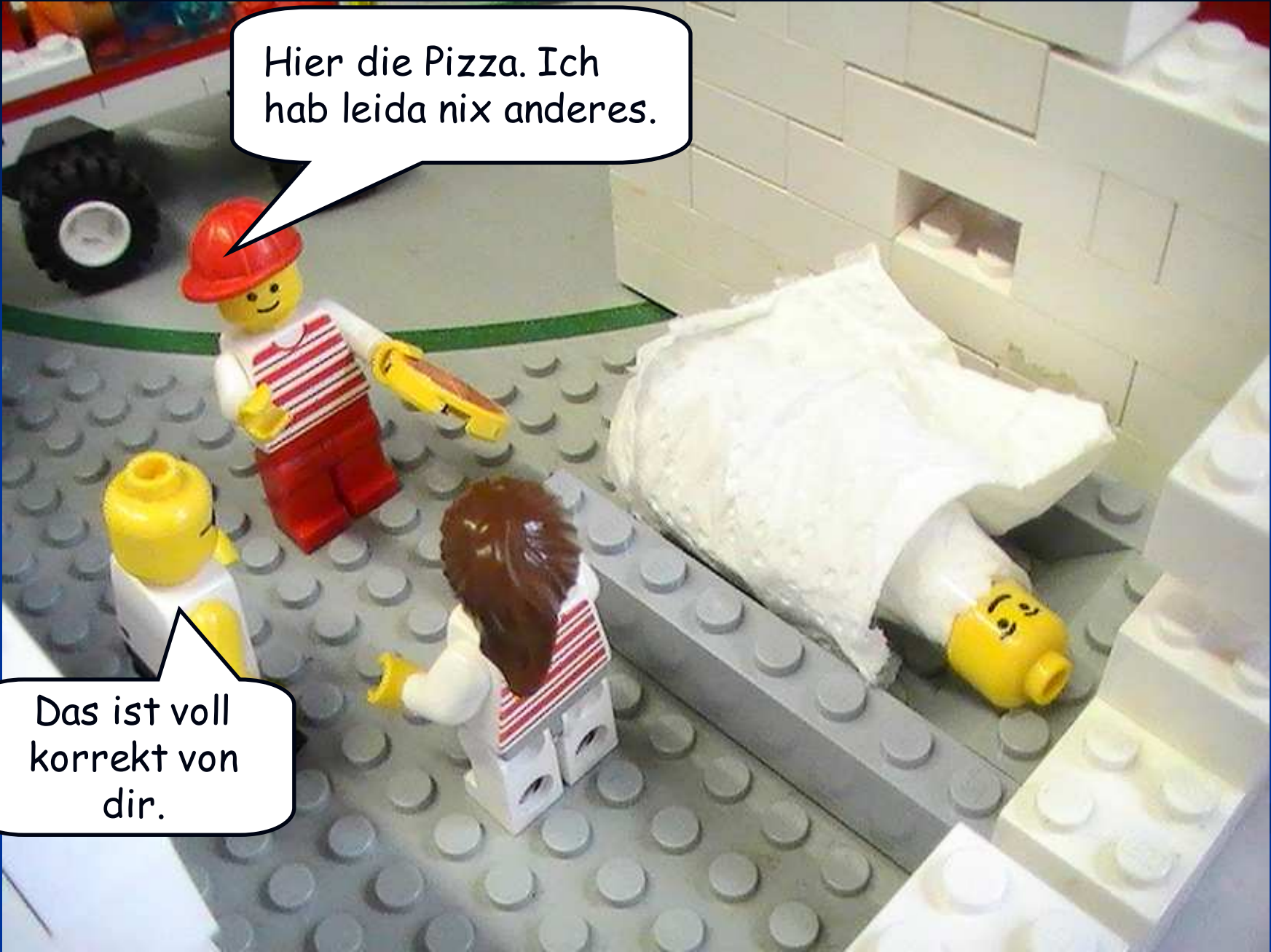
Da is ja unser  
kleiner. Boah hab ich  
das gut  
hinbekommen.



Viele Leute kommen, um dem Paar zu gratulieren und um das neu Geborene zu sehen. Sie bringen ihre Wertvollsten Schätze mit.








Hier die Pizza. Ich hab leida nix anderes.


Das ist voll korrekt von dir.





Yo Homies, das Kind ist  
sweet.  
Ich bring euch ne kleine  
Fackel. So werdeta  
warm.

Oh! Thanks! Das  
is wirklich cool  
von dir.



Ich bringe euch  
Babywanne. So könnt  
ihr Jason waschen.


Yo,  
Danke.



Danke.

Ich habe hier  
Sekt zum  
Anstoßen.





Wir hörten von dem neugeborenem armen kleinen und haben deshalb den weiten weg hierhin aufgenommen, um zu gratulieren.

Wir denken ihr Sohn wird einmal was ganz besonderes.

Deswegen bringen wir ihnen Geschenke.

Wir sind die Sozialarbeiter vom Ghetto und kümmern uns um die verwahrlosten Familien.

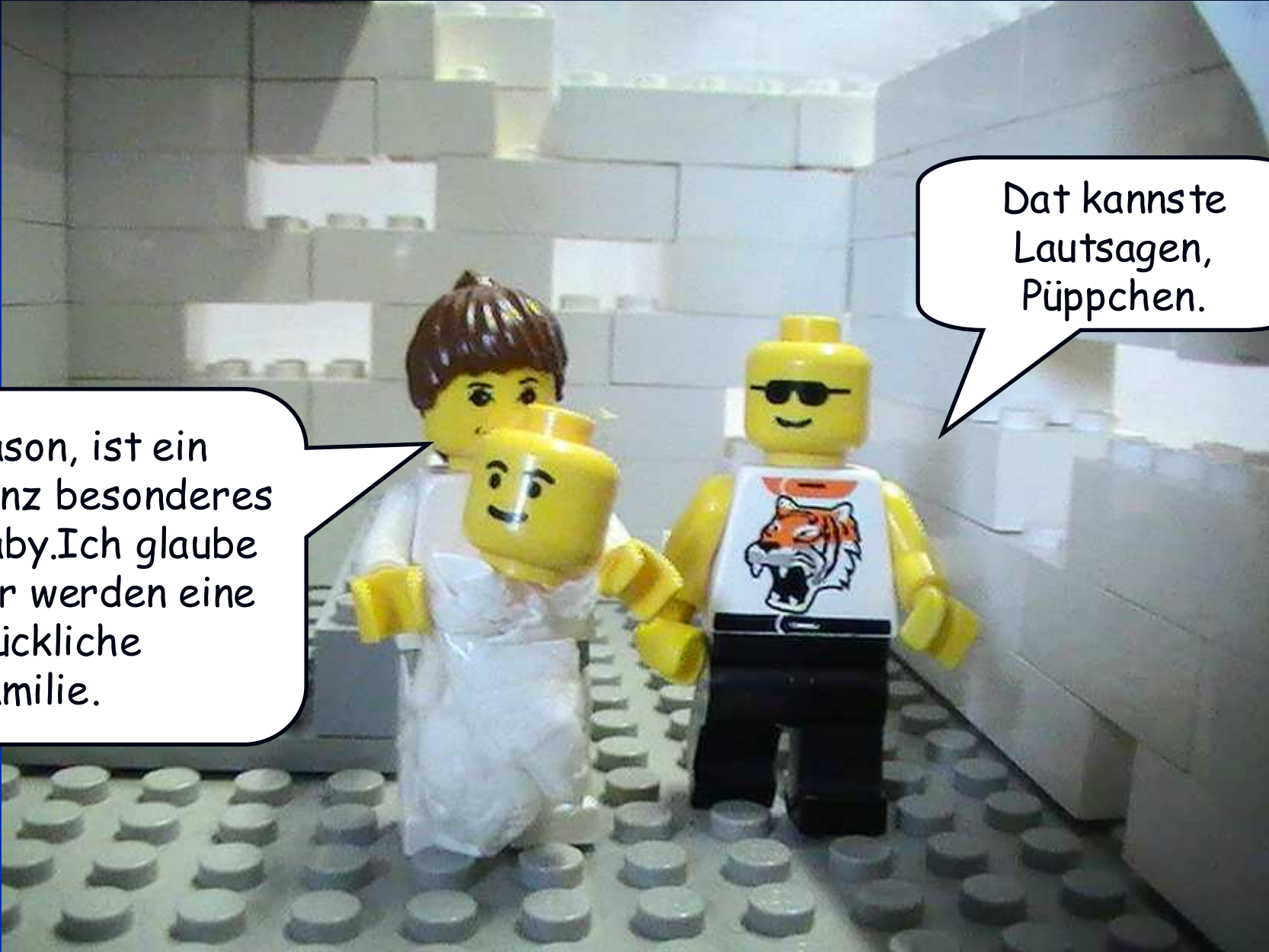
Wir sind ihnen sehr dankbar.

Yo, Danke

Hier gibt's ja n'paar  
coole und nette  
Leutz.  
Garnet so schlimm  
wie gedacht.

Das sind  
wirklich  
krasse  
Geschenke.





Jason, ist ein ganz besonderes Baby. Ich glaube wir werden eine glückliche Familie.

Dat kannste Lautsagen, Püppchen.



# Ende.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit, wir hoffen es hat euch gefallen und wir konnten euch die Weihnachtsgeschichte in der Modernen Form näher bringen.

P.S. was aus Jason und seiner Familie geworden ist, könnt ihr euch ja alle selbst ausmalen. ;)